Verordnung über Veranlagung und Bezug der Kursaalabgabe

vom 19. November 2002 (Stand 1. Dezember 2002)

Die Regierung des Kantons St.Gallen

erlässt

gestützt auf Art. 4 Abs. 2 des Gesetzes über die Kursaalabgabe vom 20. Juni 2001[1] und Art. 41 Bst. g des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege vom 16. Mai 1965[2]

als Verordnung:[3]

Art. 1 Veranlagung und Bezug

[1] Veranlagung und Bezug der Kursaalabgabe werden der Eidgenössischen Spielbankenkommission übertragen.

Art. 2 Rechtsweg

[1] Verfügungen der Eidgenössischen Spielbankenkommission über die Kursaalabgabe können mit Rekurs bei der Verwaltungsrekurskommission angefochten werden.

Art. 3 Vollzug

[1] Dieser Erlass wird ab 1. Dezember 2002 angewendet.

1 sGS 816.1.
2 sGS 951.1.
3 Im Amtsblatt veröffentlicht am 2. Dezember 2002, ABl 2002, 2471.

* Änderungstabelle - Nach Bestimmung

Bestimmung	Änderungstyp	nGS-Fundstelle	Erlassdatum	Vollzugsbeginn
Erlass	Grunderlass	38–23	19.11.2002	01.12.2002

* Änderungstabelle - Nach Erlassdatum

Erlassdatum	Vollzugsbeginn	Bestimmung	Änderungstyp	nGS-Fundstelle
19.11.2002	01.12.2002	Erlass	Grunderlass	38–23